

## **Eichendorff, Joseph von: Leid und Lust (1811)**

1      Euch Wolken beneid ich  
2      In blauer Luft,  
3      Wie schwingt ihr euch freudig  
4      Über Berg und Kluft!

5      Mein Liebchen wohl seht ihr  
6      Im Garten gehn,  
7      Am Springbrunnen steht sie  
8      So morgenschön.

9      Und wäscht an der Quelle  
10     Ihr goldenes Haar,  
11     Die Äugelein helle,  
12     Und blickt so klar.

13     Und Busen und Wangen  
14     Dürft ihr da sehn. –  
15     Ich brenn vor Verlangen,  
16     Und muß hier stehn!

17     Euch Wolken bedaur ich  
18     Bei stiller Nacht;  
19     Die Erde bebt schaurig,  
20     Der Mond erwacht:

21     Da führt mich ein Bübchen  
22     Mit Flügelein fein,  
23     Durchs Dunkel zum Liebchen,  
24     Sie läßt mich ein.

25     Wohl schaut ihr die Sterne  
26     Weit, ohne Zahl,  
27     Doch bleiben sie ferne

28   Euch allzumal.  
  
29   Mir leuchten zwei Sterne  
30   Mit süßem Strahl,  
31   Die küß ich so gerne  
32   Vieltausendmal.  
  
33   Euch grüßt mit Gefunkel  
34   Der Wasserfall,  
35   Und tief aus dem Dunkel  
36   Die Nachtigall.  
  
37   Doch süßer es grüßet  
38   Als Wellentanz,  
39   Wenn Liebchen hold flüstert:  
40   »dein bin ich ganz.«  
  
41   So segelt denn traurig  
42   In öder Pracht!  
43   Euch Wolken bedaur ich  
44   Bei süßer Nacht.

(Textopus: Leid und Lust. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59335>)